Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 555. Dienstag 10. August 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 10. August 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 9.
Weizen fest		
August	196 50	195 50
Septemb.-Oktbr.	195 —	195 50
Roggen behauptet		
August	179 —	179 —
Septemb.-Oktbr.	174 50	174 50
Oktober-November	173 —	172 75
Rüböl flau		
Septemb.-Oktbr.	55 20	55 40
Oktober-November	56 40	56 50

	Not.	v. 9.
Spiritus höher		
loko	61 —	fehlt
August	60 90	60 50
August-Sept.	60 20	60 —
Septemb.-Oktbr.	57 20	57 --
April-Mai	55 20	55 —
Hafer —		
August	142 50	141 —
Kündig. für Roggen	100	350
Kündig. Spiritus	30000	160000

Märkisch-Posen E.A	29 50	29 40
do. Stamm-Prior.	103 75	103 75
Berg.-Märk. E. Akt.	117 90	117 80
Oberschlesische E. A.	192 10	191 75
Kronpr. Rudolf.-B.	70 30	70 25
Oesterr. Siberrente	63 50	63 30
Ungar. Goldrente	94 —	93 60
Russ. Anl. 1877	93 —	92 60
dto. zweite Orientanl.	60 75	60 50
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	83 40	83 50

Poln. 5proz. Pfandbr.	65 75	65 90
Pos. Provinz.-B.-A.	112 50	112 50
Ldwirthschftl. B.-A.	72 75	72 75
Pos. Sprit-Akt.-Ges.	54 50	54 10
Reichsbank . . .	149 —	149 40
Disk. Kommand.-A.	175 —	175 —
Königs-Laurahütte.	124 80	125 40
Dortmund. St.-Pr.	95 60	95 50
Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 90	99 90

Nachbörse: Franzosen 484,50 **Kredit** 476,— Lombarden 140,50.

Galizier. Eisen. Akt.	118 75	118 90
Pr. konsol. 4% Anl.	101 —	101 —
Posener Pfandbriefe	99 90	99 90
Posener Rentenbriefe	100 40	100 25
Oesterr. Banknoten	173 40	173 50
Oesterr. Goldrente	75 80	75 40
1860er Loose	124 25	124 --
Italiener	84 50	84 25
Amerik. 5% fund. Anl.	101 90	101 90

Rumän. 6% Anl 1880	91 80	91 90
Russische Banknoten	212 80	212 90
Russ. Engl. Anl. 1871	90 60	90 75
do. Präm. Anl 1866	149 --	148 90
Poln. Liquid.-Pfdbr	56 90	55 90
Oesterreichisch. Kredit	476 —	473 50
Staatsbahn	485 —	484 50
Lombarden	140 50	140 50
Fondst. fest.		

Stettin, den 10. August 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 9.
Weizen fest	— —	— —
August	203 —	201 --
September-Oktober	193 50	192 50
Roggen fest		
August	177 —	176 --
do. per	— —	— —
September-Oktober	169 —	168 --
Rüböl matt		
September-Oktober	54 50	54 50

	Not.	v. 9.
April-Mai	57 50	57 50
Spiritus behauptet		
loko	60 10	60 —
August	59 30	59 20
August-September	58 80	58 50
Sept.-Oktober	55 80	55 90
Hafer —.		
Petroleum —,		
Herbst	9 75	9 50

Börse zu Posen.

Posen, 10. August 1880. [**Amtlicher Börsenbericht.**]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß) Geldgt. 10,000 Ltr. Kündigungspreis 57,50 per August 57,50 per September 56,50 per Oktober 53,50 per November-Dezember 51,50 M. **Loko ohne Faß —.**

Posen, 10. August 1880. [Börsenbericht.] Wetter: trübe.

Roggen ohne Handel.

Spiritus matt, Gekündigt 10,000 Liter, Kündigungspreis —,— per August 57,50 bez. Br. per September 56,50 bez. Br. per Oktober 53,50 bez. Br. per November-Dezember 51,10 bez. Br. per April-Mai —,—. **Loko ohne Faß —.**

Produkten-Börse.

Bromberg, 9. August 1880. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen: unveränd., hellbunt 205—210, hochbunt u. glasig 210--215, abfallende Qualität 190—195 Mark.

Roggen: fest, loco inländischer alter gesucht 190 Gd neuer trockener nach Qualität 185—188 feuchter n. Qualität 170—180 M.

Gerste: still, feine Brauwaare 160—165 M. große 155—160 M. kleine 150—155 Mark.

Hafer: unverändert, loco 160—170 M.

Erbsen: Kochwaare 165—170 M. Futterwaare 160—165 M.

Rübsen: je nach Qualität, 200--220 Mark.

Raps: je nach Qualität, 205—225 M.

Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 58,50--59 M.

Rubelcours: 212,50 Mark.

Danzig, 9. August. [Getreide-Börse.] Wetter: schön nd warm, gestern Nachmittag Gewitterregen. — Wind: heute SW.

Weizen loko fand auch am heutigen Markte wieder nur geringe Kauflust und konnten nur 78 Tonnen zu unveränderten Preisen gehandelt werden. Bezahlt ist für hellbunt aber krank 120, 121/2 Pfd. 182, 184 M., hellbunt 126/7 Pfd. 205 per Tonne. Termine unverändert, August 197½ M. bez., September-Oktober 189 M. bez., April-Mai 191½, 192 M. bez. Regulirungspreis 200 Mark.

Roggen loko wurde heute etwas reichlicher in neuer Waare zugeführt, diese aber war mehrfach sehr feucht, wodurch Preise gedrückt wurden. Es ist gezahlt worden für neu feucht 115 Pfd. 170 M., 116, 118, 129/30 Pfd. 193 M. im Durchschnitt, polnischen 125 Pfd. 192 M., Transit russischen alt 122/3 Pfd. 195 M., russischen 116 Pfd. 176 M. per Tonne. Termine Sep.-Oktober inländischer 173, 172 M. bezahlt, April-Mai —. Regulirungspreis 195 M., Transit 185 Mark. — Hafer loko russischer brachte 144 M. per Tonne verzollt. — Raps loko inländischer fein 245 M., russischer nach Qualität 233—243 per Tonne Transit bezahlt. Termine August 241½ M. Transit bezahlt. Regulirungspreis 242 M., Transit 240 M. — Winterrübsen loko matter. Gekauft wurde polnischer Transit zu 220 M., russischer nach Qualität Transit 218—232 M. per Tonne. Termine fest, September-Oktober Transit 236, 235½, 236 M. bez. Regulirungspreis 236 Mark, Transit 232 M. — Spiritus flau, 60 Mark Br., blieb unbeachtet.

Marktpreise in **Breslau** am 9. August 1880.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	22 20	21 80	21 10	20 50	20 10	19 40
Weizen, gelber		21 50	21 20	20 80	20 40	20 --	19 20
Roggen,		20 —	19 80	19 60	19 40	19 20	19 —
Gerste,		15 50	15 —	14 70	14 —	13 70	13 30
Hafer,		16 40	16 —	15 30	14 80	14 60	13 80
Erbsen		19 20	18 70	17 70	17 30	16 50	15 50

Festsetzungen der von der Handelskammer eingesetzten Kommission.	Pro 100 Kilogramm feine M.	feine Pf.	mittel M.	mittel Pf.	ordin. Waare M	ordin. Waare Pf.
Raps	23	50	22	—	20	—
Winterrübsen	23	—	21	50	19	50
Sommerrübsen	—	—	—	—	—	—
Dotter	—	—	—	—	—	—
Schlaglein	—	—	—	—	—	—
Hanfsaat	—	—	—	—	—	—

Kleesamen, geschäftslos, rother nominell, per 50 Klg. 30—35 bis 38—42 Mk. weißer nominell, per 50 Kgr. 40—48—58—62 M. hochfeiner über Notiz bez.

Rapskuchen, preishaltend, per 50 Klgr. 6,50—6,70 M., fremde 6,20—6,50 Mk. September-Oktober 6,80 Mk.

Leinkuchen, ruhig, per 50 Kilo 9,80—10,00 Mk.

Lupinen, ohne Frage, per 100 Klgr., gelbe 8,20--8,70—9,20 M. blaue 8,10—8,60—9.00 Mk.

Thymothee, nominell, per 50 Kilgr. 18—21—23 Mrk.

Bohnen, schwach zugeführt, per 100 Kgr. 21,50—23,00—23,75 Mrk.

Mais: in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 13,30—13,80—14,00 M.

Wicken: ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,00--13,50—14,20 M.

Heu: per 50 Kilogr. 2,70 bis 3,00 M.

Stroh: per Schock 600 Kilogramm 20.00—21,00 M.

Kartoffeln: per Sack (2 Neuscheffel a 75 Klgr. Brutto = 150 Pfd.) beste 4,00—4,50 M., geringere 2 50—3,00 M. per Neuscheffel (75 Pfd. Brutto) beste 2,00—2,25 M., geringere 1,00—1,17 M. per 2 Ltr. 0,10—0,12 Mark.

Mehl: in fester Stimmung, per 100 Kg. Weizen fein 30,00—31,00 M. — Roggen fein 29,00—30,00 M. Hausbacken 27,75—28,75 M., Roggen-Futtermehl 11,50—12,25 M., Weizenkleie 9,00—9,50 Mark.

Locales und Provinzielles.

Posen, 10. August.

r. **Militärisches.** Der kommandirende General v. Pape und Oberst v. Kretschmann kehrten gestern Vormittag von Züllichau hierher zurück. — Der Geh. Kriegsrath, Intendant Großmann reiste gestern Vormittag nach Breslau.

r. **Dem Dichter Adam Mickiewicz**, dessen Statue bekanntlich in Posen neben der St. Martinskirche steht, soll nunmehr auch in Krakau ein Denkmal errichtet werden. Es ist dort zu diesem Zwecke ein Komité zusammengetreten, welches die Veranstaltung von Samm-

lungen in die Hand genommen und einen Aufruf an alle Polen und Polinnen erlassen hat.

+ **Neue Telegraphen-Betriebsstelle.** Zu Kähme, Kreis Birnbaum, wird am 1. August d. J. eine mit der kaiserlichen Orts-Post-Anstalt vereinigte Telegraphen-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienst eröffnet werden.

+ **Apotheken.** Dem Apotheker Heinrich Müller zu Rawitsch ist die Genehmigung zum Fortbetriebe der von ihm daselbst erkauften Stadt- und Raths-Apotheke ertheilt. Zum Administrator der Sprenkmann'schen Apotheke in Kempen ist der Apotheker Michael Michalski ernannt.

r. **Der Wasserstand der Warthe** wächst in Folge des Regens im oberen Stromgebiete anhaltend und betrug heute Morgen bereits 5 Fuß 9 Zoll.

r. **Unfälle.** Auf einem Holzplatze am Copernikus-Platze spielten gestern Kinder eines Arbeiters auf den daselbst aufgestellten Brettern; dabei fiel eine Schicht Bretter um, wodurch der eine siebenjährige Sohn des Arbeiters so schwer verletzt wurde, daß er in das Kinder-Hospital am Grünen Platz geschafft werden mußte. — Gestern Abend wurde ein Handwerksbursche von außerhalb, welcher auf einem Grundstücke an der Schützenstraße sich zu thun machte, deswegen ausgeschimpft; im Zorn darüber stieß er mit der linken Hand durch ein kleines Fenster und zerschnitt sich dabei dermaßen die Ader, daß er in Folge des Blutverlustes ohnmächtig wurde und nach dem städtischen Krankenhause gebracht werden mußte.

r. **Ein total Betrunkener,** welcher gestern Abend vor dem Hause Wilhelmsplatz 10 auf der Straße lag und obdachlos ist, wurde in's Polizeigewahrsam gebracht.

r. **Mogilno,** 8. August. [Entdeckter Diebstahl.] Vor einiger Zeit wurde dem Grundbesitzer und Schulzen Arndt in Kornfelde eine Ankeruhr nebst Haarschnur und Schlüssel aus seiner Wohnung entwendet. Der Verdacht lenkte sich auf einen Glaserjungen, welcher zu jener Zeit Arbeit suchend auch das Gehöft des pp. Arndt passirte. Durch die Bemühungen des Gendarmerie-Oberwachtmeisters Halle und des Gendarmen Schmidt, beide aus Inowrazlaw, gelang es, den Dieb in jenem Glaserjungen zu ermitteln und die Uhr, welche inzwischen an einen Uhrmacher in Inowrazlaw für 7,50 Mark verkauft worden war, dem Eigenthümer wieder zuzustellen. Der jugendliche Dieb sieht seiner Bestrafung entgegen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 9. August. [Viehmarkt.] Zum Verkauf standen: 1830 Rinder, 5387 Schweine, 1370 Kälber, 28,484 Hammel. In Rindvieh überstieg der Auftrieb so sehr die Nachfrage, daß die nothwendige Konsequenz ein sehr schlechtes Geschäft, durchweg niedrigere Preise und großer Ueberstand war. Bezahlt wurde beste Waare mit 60, 2. Qualität mit 54—57, 3. Qualität mit 48—50 und 4. Qualität mit 35—40 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Bei den Schweinen wickelte sich das Geschäft nur sehr langsam ab, ohne daß indessen eine wesentliche Aenderung der Preise gegen die Vorwoche eintrat. Es wurden ausgegeben für feine meckenburger 60—63, für feine Pommern 56—58, für Senger 54—55 und für Russen 53—55 M. für 100 Pfd. lebend Gewicht bei 20 pCt. Tara. Bemerkt wird noch, daß zum ersten Male feine amerikanische Schweine am Platz, welche mit 61—63 M. bei üblicher Tara bezahlt wurden. Bakonyer wurden erwartet, waren aber bei Abfassung des Berichts noch nicht eingetroffen. Der Kälberhandel verlief sehr gedrückt, so daß beste Waare nur 50, mittel und geringere nur 35—45 Pf. für 1 Pfd. Schlachtgewicht erreichte. Ganz trostlos verlief der Handel bei den Hammeln. Während allerdings die verschwindend wenig vertretene ganz feine Schlachtwaare 55 Pf. brachte, war Mittel- und geringe Waare nur sehr schwer mit 40—45 Pf. für 1 Pfd. Schlachtgewicht an den Mann zu bringen. Für magere Waare in guter Qualität fehlten Käufer; Mittel- und geringere Waare, welche letztere gar nicht beachtet wurde, war so viel Bedarf vorhanden, daß ein sehr großer Ueberstand zurückblieb.

** **Erfurt,** 9. August. [Saatenmarkt.] Trotz des ungünstigen Wetters war der Besuch des hiesigen Börsentages ein zahlreicher. In Raps, dessen Ertrag gegen frühere Jahre sowohl quantitativ als qualitativ sehr zurücksteht, war das Geschäft wegen zu hoher Forderungen ein schwieriges, 255 à 260 bezahlt hier und ab thüringischen Stationen, Rüböl 55½ bez., 26 Br., Rübkuchen 14, Weizen alten 225 à 232, Roggen 206 à 214, Gerste 165 à 175, Hafer alter 160 à 165.

** **Pest,** 9. August. [Saatenmarkt.] Weizen matter und bis 10 billiger, Umsatz 15,000—20,000, Roggen fest, Umsatz 8000, Gerste hochgehalten, Exportgerste reservirt, Mais fest, Hafer behauptet. Termine lebhaft, eröffneten fest, ermatteten schließlich. Weizen per Herbst 10,05 Gd., 10,10 Br., per Frühjahr 10,45 Gd., 10,50 Br., Hafer per Herbst 5,70 Gd., 5,75 Br., Mais per Mai-Juni 5,57 Gd., 5,60 Br. — Prachtwetter.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 10. August. Bei den engeren Generalrathswahlen sind 96 Republikaner und 38 Konservative gewählt; die Republikaner gewinnen hierdurch 55, die Konservativen 8 Sitze.

London, 10. August. Im Oberhause antwortet Lord Granville gegenüber Stanley: Die Fortdauer der bestehenden Zustände in der Türkei würde ein nahes Ende der Türkei herbeigeführt haben. Der Zweck der europäischen türkenfreundlichen Aktion sei die Verhinderung einer für die Türkei und Europa höchst gefährlichen Katastrophe. Die türkische Antwort auf die Kollektivnote in der griechischen Frage enthalte keine Weigerung, trage aber einen dilatorischen Charakter. Die Sprache und Haltung der Vertreter der Großmächte sei bis heute noch fortwährend vollkommen vereinbarlich mit den Wünschen ihrer Regierungen, das vereinigte Konzert Europa's aufrecht zu erhalten. Er sei überzeugt, die Pforte könne sich dem geeinten Willen Europas nicht widersetzen. Uebrigens werde England in dieser europäischen Frage, welche die anderen Mächte ebenso wie England betreffe, nicht als alleiniger Polizist Europa's handeln. England sei aber entschlossen, vor der Verantwortlichkeit einer gemeinsamen Aktion mit den anderen Mächten nicht zurückzuschrecken.

Im Unterhause antwortete Lord Dilke gegenüber Balfour, England, Frankreich, Deutschland und Oesterreich hätten Anfang Juli Griechenland empfohlen, seine Mobilisirung zu verschieben. Am 28. Juli erfuhr England, die übrigen Großmächte hätten ihre Einwendungen gegen die Mobilisirung zurückgezogen. England wollte darauf die Verantwortlichkeit, die Mobilisirung aufzuhalten, nicht allein übernehmen. Griechenland erklärte die Mobilisirung für nöthig, um tüchtige Mannschaften, deren Dienstzeit sonst abliefe, unter den Fahnen zu behalten. — Lord Hartington theilte die Entschlüsse der Regierung mit, ungeachtet der Niederlage von Kandahar sämmtliche Truppen sofort aus Kabul zurückzuziehen; es erübrige nur, dem Emir Kabul zu übergeben. Der Tag des Parlamentsschlusses festzusetzen, sei noch unmöglich.

London, 10. August. Gladstone hat sich am 9. d. nach Windsor begeben, wo er als Gast des Dekans von Windsor einige Tage verweilen wird.

London, 10. August. „Bureau Reuter" meldet aus Konstantinopel vom 8.: Der Sultan befahl heute dem Kriegsminister, sich am 10. mit 2000 Mann nach Dulcigno zu begeben; der Minister soll die Garantie übernehmen, daß der Distrikt von Dulcigno in der stipulirten Zeit übergeben werde. Der Sultan befahl, eine genaue Grenzlinie gegen Griechenland auszuarbeiten, welche den Mächten unterbreitet werden soll.

Cherbourg, 10. August. Präsident Grevy, Leon Say und Gambetta besuchten im Laufe des Montags das Kiegsschiff „Colbert". Der Marineminister sagte in einer Ansprache an Grevy: „Sie sehen hier Männer, welche sich fernhalten von den Zänkereien der Parteien und nur einen Gedanken haben: die Flagge des republikanischen Frankreichs zu vertheiden. Grevy antwortete mit der Versicherung, die Marine besitze seine vollen Sympathieen und diejenigen aller hohen Staatsgewalten. Grevy, Leon Say und Gambetta besuchten sodann die britische Yacht „Enchantreß".

Athen, 10. August. Die vor mehreren Monaten beurlaubten Matrosen der Kriegsmarine sind einberufen.

Konstantinopel, 10. August. Der Kriegsminister geht am 11. d. mit 2000 Mann nach Skutari und Albanien ab.

Konstantiopel, 10. August. Weiteren Nachrichten zufolge schifft sich der Kriegsminister am Mittwoch auf dem Kriegsschiff „Selmie" ein. Die ihm für Dulcigno beigegebenen Truppen werden auf 4000 Mann angegeben.

Angekommene Fremde.

Posen, 10. August.

Mylius' Hotel de Dresde. Eisenbahnunternehmer Masch aus Demmin, Rabbiner Dr. Rippner aus Glogau, die Kaufleute Bärwald aus Schubin, Zucker und Rösener aus Berlin, Schöller aus Bremen, Liebherr aus Worms, Klinkhoff aus Frankfurt a. M., Dreyer aus Neuenburg, Felten aus Bochum, Dimmler aus Danzig.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Lieutenant Kahl aus Schwerin a. W., Major von Dobschütz aus Neisse, Bürgermeister Knopkiewicz aus Exin, die Kaufleute Hausdorf aus Elberfeld, Ullrich aus Annaberg, Meyer aus Erfurt, Lewinsohn aus Koschlau i. P., Grether aus Aboseo, Hertz aus Köln, Raffenberg aus Iserlohn, Czapski aus Breslau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Gutsbesitzer Ernst aus Hamburg, Jauernik und Frau aus Pommern, Koperski a. Milzyn, Mühlenbesitzer Steiner und Frau aus Kurowo, Baumeister Steffal aus Simmenau, Fabrikant Ackermann aus Aachen, die Kaufleute Geisler aus Stettin, Daberkow aus Dresden.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Kaufl. Bierwagen aus Czempin, Radwanski aus Kosten, Wollstein aus Grätz, Brand aus Klecko, Krug aus Schroda, die Lehrer Münchberg aus Stenschewo, Jackowski aus Wielichowo, Malinowski aus Kozmin, die Beamten Schonert aus Stargard i. P., Krug aus Schroda.

Verantwortlicher Redakteur J. V. Dr. jur. Paul Hörner in Posen. Druck und Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.